

Grosser Andrang am Besuchstag der Polizeischule.

6'000 Besucherinnen und Besucher strömten am Samstag auf das Gelände der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch IPH in Hitzkirch. Die zum Teil von weit angereisten Besucher durften eingehend hinter die Kulissen der grössten Schweizer Polizeischule blicken.



Über 6000 Besuchende, Polizisten, Fahrzeuge, Zelte, Material, Informationen etc. Der Besuchstag wurde zum Grossanlass. (Bild pd)

Auf zwei Rundgängen wurde das ganze Spektrum moderner Polizeiausbildung vorgestellt und die Absolventinnen und Absolventen der Polizeischule seien nicht müde geworden, ihr Können zu demonstrieren. In täuschend echt gespielten Szenen hätten sie den staunenden Zuschauern gezeigt, wie etwa aggressive Verdächtige festgehalten oder ein Fluchtauto gestoppt wird, schreibt die IPH in ihrer Mitteilung.

Daniel Kretz, Fachgruppenleiter Sicherheit und Einsatztaktik, legt viel Wert auf realitätsnahes Training und nennt auch gleich einen der Gründe: «Die Gewaltanwendung gegenüber der Polizei nimmt leider stets zu». Er erläutert: «An der IPH wird bereits nach der modernen 3-D-Strategie ausgebildet». Die drei D's stehen für Dialog, Deeskalation und Durchgreifen.

Ausgiebig seien auch die täglichen Werkzeuge eines Ordnungshüters wie Handschellen, Pistolen oder Stöcke inspiziert worden. Vor allem junge Besucher liessen es sich nicht entgehen, einmal im Polizeiauto das Martinshorn anschalten oder sich auf ein Polizeimotorrad zu setzen.

«The Eye in the Sky»

Mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht (REGA), dem Schweizer Institut für Rettungsmedizin (SIRMED) sowie der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) waren am Besuchstag auch hochkarätige Gäste präsent. Man informierte

dabei über Rettungseinsätze, die meist in enger Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen.

Auf grosses Interesse stiess erwartungsgemäss eine Polizeidrohne, die die Schule über dem Gelände fliegen liess. Bei der Drohne mit dem klingenden Namen «The Eye in the Sky» handelt es sich um ein kleines unbemanntes Flugzeug, dass bei der Luftraumüberwachung von Grossanlässen, bei Demonstrationen oder auch zur Verbrechensbekämpfung eingesetzt wird. Auf zwei Grossbildschirmen konnte das Videobild der Luftkamera bei jedem Flug live mitverfolgt werden.

Präsentationen der Kantonskorps

Als Novum am diesjährigen Besuchstag präsentierten sich alle elf IPH-Trägerkantone, die so genannten Konkordatskantone, mit ihren eigenen Polizeikorps. Die IPH ist in erster Linie für die Grundausbildung verantwortlich, die Praxisschule machen die jungen Polizistinnen und Polizisten in ihrem Dienst in den kantonalen Korps. Diese sind auch für die Rekrutierung zuständig.

Die IPH ist das Aus- und Weiterbildungszentrum der elf Konkordatskantone. An der Schule werden jährlich über 300 Absolventinnen und Absolventen auf ihre künftigen Aufgaben als Polizistin und Polizist vorbereitet. Die IPH ist somit die grösste Polizeischule der Schweiz. In Kürze wird an der IPH Hitzkirch bereits der fünfte Lehrgang abgeschlossen.

kst

Link zum Artikel:

[http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?
client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=335358](http://www.zisch.ch/navigation/top_main_nav/detail.htm?client_request_className=NewsItem&client_request_contentOID=335358)